

Postulat forum: Digitaler Dorfplatz; Zwischenbericht

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, möglichst bis Ende 2023 einen digitalen Dorfplatz einzuführen. Für die Konfiguration sind die weiteren interessierten Nutzenden (Bevölkerung, Vereine, Wirtschaft) in geeigneter Weise mit einzubeziehen.

Begründung

Ein digitaler Dorfplatz wurde von verschiedenen Gemeinden mit Erfolg eingeführt und hat z.B. in der Pandemie wertvolle Funktionen erfüllen können. Erfahrungswerte anderswo zeigen, dass zwischen 25-40% der Einwohnerschaft das neue Angebot nutzen. Mit dem digitalen Kommunikationskanal sollen die bisherigen Möglichkeiten, insbesondere die Lokalnachrichten, nicht konkurrenziert, sondern ergänzt werden. Der digitale Dorfplatz erlaubt insbesondere eine interaktive Kommunikation und individualisierte Informationsangebote. Davon profitiert nicht nur die Gemeinde, die Plattform bietet einen Mehrwert für alle.

Denn der digitale Dorfplatz bietet auch der Bevölkerung die Möglichkeit, sich lokal auszutauschen und zu vernetzen. Vereine und das lokale Gewerbe können mit der Öffentlichkeit, ihren Mitgliedern oder ihrer Kundschaft über einen sicheren Kanal mit grösserer Reichweite kommunizieren.

Der digitale Dorfplatz könnte zum Beispiel folgende Funktion bieten:

- Kanal für aktuelle Informationen der Gemeinde
- Möglichkeit, bestimmte Informationen via Push-Meldung zu abonnieren, z.B. Abfalldaten
- Möglichkeit für Verwaltungseinheiten und öffentliche Dienstleister rund um spezielle Anliegen transparent und interaktiv zu kommunizieren und koordinieren, z.B. Neophytengruppe, Umfragen der Gemeinde, FAQ zu einem bestimmten Thema etc.
- Zentrale, aktuelle Agenda der öffentlichen Anlässe
- Möglichkeit, Daten für öffentliche Anlässe unter verschiedenen Organisatoren zu koordinieren, um Terminkollisionen zu vermeiden
- Möglichkeit, Schäden und Störungen der Gemeindeverwaltung zu melden (Melde-App)
- Einrichtung von lokalen Tauschbörsen
- Plattform für Vereine und bestehende Gruppen, um sich vorzustellen und bei Bedarf mit Mitgliedern auszutauschen oder zu koordinieren
- Zusätzlicher, gezielter Informationskanal für das Gewerbe mit Fokus auf Kundschaft aus der Gemeinde
- Vernetzungsmöglichkeit für Private mit gleichgesinnten Personen aus der Gemeinde

Angesichts der breiten Palette von möglichen Vorteilen ist es wichtig, dass alle Nutzergruppen ihre Bedürfnisse für die Konfiguration der Plattform einbringen können.

Auf dem Markt sind gemäss Recherchen drei Anbieter tätig. Die Funktionalitäten und die Kosten variieren naturgemäss. Angesichts der Bevölkerungszahl der Gemeinde sollten die jährlichen Kosten CHF 25'000.00 nicht übersteigen.

Muri-Gümligen, 24. Januar 2023

Martin Koelbing

H. Beck, P. Messerli, G. Grossen, K. Schnyder, L. Arnold, V. Legler,
B. Häuselmann, Chr. Lucas, W. Thut, K. Jordi, H. Gashi, B. Gantner (13)

2

ZWISCHENBERICHT DES GEMEINDERATS

Ein Pilotbetrieb des digitalen Dorfplatzes läuft derzeit von Januar bis September 2024 im Ressort Umwelt & Energie. Dafür wurde vom Gemeinderat ein entsprechender Nachkredit von CHF 8'000.00 freigegeben.

Aktuell testen drei Vereine den digitalen Dorfplatz. Diese haben je eine Gruppe erstellt und Events erfasst.

Seitens Gemeinde wird der digitale Dorfplatz für diverse Projekte genutzt, welche eine Abstimmung mit Akteuren ausserhalb der Gemeindeverwaltung brauchen. Aktuell laufen total 6 Projekte mit teilweise unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Beispiele sind die Koordination mit dem Verein Energiewende Muri-Gümligen, mit der Trägerschaft der Plattform Klima & Wirtschaften sowie die Projekte Gartensonntag und Mondnacht der Sterne (sowohl lokal wie die Koordination des kantonsweiten OK).

Weiter konnte bereits eine erste Umfrage zur Gestaltung des Posters für den Gartensonntag über den digitalen Dorfplatz abgewickelt werden. Zu dem sind bei der Plattform Klima & Wirtschaften auch externe Dienstleister eingebunden.

Folgende Funktionalitäten werden dabei getestet (eine Evaluation wird gegen Ende der 9-monatigen Pilotphase erstellt):

- Funktion für die gemeinsame Planung von Anlässen mit verschiedenen Partnern (z.B. Mondnacht 2024)
- Funktionalitäten für die interne Organisation, Dokumentation und Kommunikation für Vereine / Interessengruppen
- Funktion Umfragen
- Generelles Handling für die Nutzenden
- Aufwand seitens der Verwaltung

Seit 9. April 2024 ist die neue Website der Gemeinde online. Dort haben Vereine die Möglichkeit, ein Vereinskonto zu eröffnen. Dieses erlaubt ihnen, das selbständige Verwalten der Vereinsdaten, von öffentlichen Vereinsveranstaltungen sowie die Eintragung von weiteren Vereinsinformationen. Den Vereinen wird somit die Möglichkeit geboten, sich auf der Gemeindefree website gratis zu präsentieren.

Die Veröffentlichung der Informationen erfolgt jeweils erst nach verwaltungsinterner Prüfung der Anpassungen.

Weiter verfügt die neue Website über einen modernen Veranstaltungskalender. Dieser bietet die Möglichkeit, Veranstaltungen in den eigenen Kalender zu importieren. Die Meldung der anstehenden Veranstaltung liegt in der Verantwortung der Vereine.

Der Gemeinderat wird die Entwicklung der zwei Plattformen in den kommenden Monaten beobachten und im Anschluss beurteilen, ob er die definitive Einführung des digitalen Dorfplatzes als sinnvoll erachtet und welche personellen Ressourcen dies benötigen würde.

3

ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat daher, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Kenntnisnahme vom Zwischenbericht.

Gümligen, 15. April 2024

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident Die Sekretärin

Stephan Lack Corina Bühler